

# **Herbstveranstaltung des LAK Bremen**

## **Chancen und Risiken der Novelle der Betriebssicherheitsverordnung aus Sicht der Unfallversicherungsträger**

**Christoph Preuße**  
**Vorsitzender des ABS**



**Alles nur noch düster?**

# Setting

- **ist der Praxis nachempfunden -> die Welt, in der wir leben**
- **Detailliertere, jedoch immer noch auf allgemeiner Ebene geschriebene Forderungen und Ziele: besseres Umgehen mit den Grundlagen und dem Querverweis in DGUV Vorschrift 1 zu staatlichen Vorschriften**

## Regelerstellung

**Erstellung gemeinsamer Regelungen durch besseren Bezug nochmals vereinfacht : insbesondere**

- **§§ 5,7,10,11  
(Anforderungen AM, Vereinfachtes Vorgehen, Instandhaltung und Änderung, besondere Betriebszustände)**

 **Branchenregel- und Informationen der UVT:  
bessere gemeinsame Grundlage**

# **Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie**

- **besseres Zusammenarbeiten der Akteure durch akzeptierter Grundlage,**
- **Kampagne(n): insbesondere durch Betonung der psychischen Belastungen einfacheres Erreichen der Kampagnenziele**

JUGEND  
WILL  
SICH-ER-  
LEBEN

DIE  
**AZUBI**  
**FORMEL**  
SICHER + RICHTIG + GUT

## Darum geht es...

Referenzpunkte beeinflussen unser Entscheiden und Handeln

Die Azubi Formel bietet einen Referenzpunkt für sicheres Handeln

Sicheres Handeln heißt bestimmungsgemäße

Verwendung von Arbeitsmitteln





## Zusammenarbeit

- **Durch die gute Zusammenarbeit beim Erstellen der Novelle geht von hier aus ein weiteres gutes Miteinander in der Aufsicht aus**
- **Gegenseitige Annäherung der Aufsichtsbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger gesteigert**



## Chance Zukunft

- **Arbeiten 4.0 im Rahmen Industrie 4.0:  
Wie erreiche ich die "Unternehmen"?**



**Gemeinsames Grundverständnis durch klare  
Formulierungen in BetrSichV**



Arbeitsschutz Aktuell

Das Präventionsforum  
Kongress & Fachmesse

**11.–13.10.2016**  
Messe Hamburg

## **AUF WIEDERSEHEN BEI DER ARBEITSSCHUTZ AKTUELL 2016**

Kongress und Fachmesse  
11. – 13.10.2016, Messe Hamburg  
**[www.arbeitsschutz-aktuell.de](http://www.arbeitsschutz-aktuell.de)**

# Risiko: Konsensbildung

## Partner im Konsens

### Staatliche Regeln

Arbeitgeber  
Arbeitnehmer

### UVT-Regeln

Arbeitgeber  
Arbeitnehmer

Wissenschaft  
Prüfinstitutionen  
Hersteller

## Risiko: „Klammer“

### Drei Effekte einer „Klammer“ durch Regelsetzung

- angepasst (größter Nutzen),
- weit (kein Nutzen für Branche), oder
- zu eng (Störfaktor, "negativer" Nutzen, Schaden)

## Fazit

- **Vereinbarungen zur Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie und deren Umsetzungspapiere sind für die UVT wichtige Eckpfeiler, deren Fundament nicht unterhöhlt werden sollten.**
- **Ausweitung zu anderen präventiv arbeitenden Gruppen wie Renten- und Krankenkassen sind willkommen (Präventionsgesetz).**
- **Im Mittelpunkt: gelebte Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch die Unternehmen**

Es ist nie zu spät



# **Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Christoph Preuße**  
**Vorsitzender des Ausschuss für Betriebssicherheit**  
**c/o BGHM**  
**Isaac Fulda Allee 18**  
**55130 Mainz**